



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

JULI

- | | | |
|--------|---|----------------------|
| 15.07. | 6. So. nach Trinitatis | Pn. PANHORST-ABESSER |
| | Tuba und Klavier <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | |
| 22.07. | 7. So. nach Trinitatis in der Erlöserkirche | P. WEDEMEYER |
| | Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Bildung braucht Religion</i> | |
| 29.07. | 8. So. nach Trinitatis <input type="checkbox"/> | P. BRAUER |
| | <i>Kollekte: Deutschsprachige Christen in muslimischen Ländern</i> | |
| | Konzert in St. Nikolai | |

AUGUST

- | | | |
|-----------------|---|---------------|
| 05.08. | 9. So. nach Trinitatis mit Abendmahl | Pn. BERNHARDT |
| | <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | |
| 07.08. 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | |
| 12.08. | 10. So. nach Trinitatis <input type="checkbox"/> | P. SCHWEINGEL |
| | <i>Kollekte: Förderung d. Verständnisses zw. Juden und Christen</i> | |
| 19.08. | 11. So. nach Trinitatis | P. SCHWEINGEL |
| | <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | |
| 26.08. | 12. So. nach Trinitatis mit Taufen <input type="checkbox"/> | P. SCHWEINGEL |
| | Kirchenchor <i>Kollekte: Aussiedler u. ausl. Studierende (EKD)</i> | |
| | Konzert in St. Nikolai | |

SEPTEMBER

- | | | |
|-----------------|---|---------------|
| 02.09. | 13. So. nach Trinitatis mit Abendmahl | Pn. BERNHARDT |
| | Flötenkreis <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | |
| 04.09. 8.30 Uhr | Morgenandacht in der Kirche | |
| 09.09. | 14. So. nach Trinitatis <input type="checkbox"/> | P. WILD |
| | <i>Kollekte: Hilfe für Menschen in Armut</i> | |
| 16.09. | 15. So. nach Trinitatis | P. SCHWEINGEL |
| | Posaunenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | |
| 23.09. | 16. So. nach Trinitatis / P. BRAUER / S. ENGEL / P. SCHWEINGEL | |
| | Silberne Konfirmation Violine und Orgel <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> | |
| 30.09 | Erntedankfest / Familiengottesdienst <input type="checkbox"/> | Pn. BERNHARDT |
| | <i>Kollekte: Aufgaben des Diakon. Werkes der Landeskirche</i> | |
| | Konzert in St. Nikolai | |

Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag i. Mon. von 11.30 - 12.30 Uhr sowie an jedem letzten Sonntag i. Mon. von 14 - 16 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2006 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 2.777 €.
Davon konnten 601€ aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille

July / August /
Sept. 2007

Nr. 4



Eine Bank im Schatten vor der Kirche hatte sie sich gewünscht, um auszuruhen auf ihren täglichen Spaziergängen. Nun genießt sie sie in ihrem 98. Lebensjahr: Otilie Vacqué. Gott behüte sie! Uns allen einen schönen Sommer!

Mit dieser Frage auf Plakatwänden und in Zeitschriftenanzeigen wollte vor fünf Jahren die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) in der Urlaubszeit mit Menschen ins Gespräch kommen.

Gesprächsbereit sind auf alle Fälle auch in diesem Sommer wieder 200 Pfarrern und Pfarrer aus dem Bereich der EKD, die ihren Talar mit einpacken, wenn sie Urlaub machen. Für jeweils einen Monat verabschieden sie sich von ihren Heimatgemeinden, denn auch sie zieht es in die Ferne.

Es ist jedoch kein gewöhnlicher Urlaub: An mehr als 100 Einsatzorten sind die Pfarrern und Pfarrer für die Menschen da, die in den Bergen oder am Strand Erholung und Ruhe suchen. Die Evangelische Kirche ist auch im Urlaub am Urlaubsort gefragt, nicht nur bei denen, die ohnehin schon zu Hause Kontakt zu ihrer Kirchengemeinde haben.

Für die Evangelische Kirche bedeutet der Dienst an den Urlaubsorten die Möglichkeit, ihren Mitgliedern – aber nicht nur ihnen – mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Zudem können Menschen erreicht werden, die sich – aus welchen Gründen auch immer – der Kirche entfremdet haben.

Oftmals entstehen gerade in den Wochen der Erholung Konflikte, die die Freude am Urlaub zu gefährden drohen. In solchen Fällen stehen die Seelsorgerinnen und Seelsorger für Gespräche zur Verfügung. Sie veranstalten zudem an den Urlaubsorten Gemeindetreffen, bieten gemeinsame Aktivitäten an und halten Gottesdienste. Die Kirche möchte unaufdringlich dabei sein, wenn Menschen im Urlaub Zeit finden, nach dem Sinn des Lebens und den Antworten des Glaubens zu fragen. Die Frage der EKD-Initiative „Wohin wollen Sie eigentlich?“ meint ja nicht nur die Wahl des Urlaubsortes, sondern reicht bis zu den Perspektiven des eigenen Lebens.

An diesen Urlaubsorten ist die evangelische Urlauberseelsorge präsent:

www.ekd.de/urlauberseelsorge/

Weitere Tipps zum Thema „Kirche & Urlaub“ finden Sie unter:

www.ekd.de/urlaub/

Es grüßt Sie und wünscht Gottes gutes Geleit im Urlaub, Ihr

W. Wild



Treffen in „Elbflorenz“



Fünzig fröhliche Kirchenchor-sänger/innen aus den Partner-gemeinden St. Nikolai und Bad Weißer Hirsch trafen sich vom 17. bis zum 20. Mai zu gemeinsamen Proben und Gottes-dienstsingen. Leopold Mozarts „Missa brevis C-Dur“ stand auf dem Programm.

Wie üblich, war ein Tag dem Ausflug in Dresdens schöne Umgebung gewidmet. Das 40.000 Ew. zählende Städtchen Pirna mit seiner berühmten spätgotischen Hallenkirche St. Marien und den malerischen Gassen begeisterte uns Besucher.

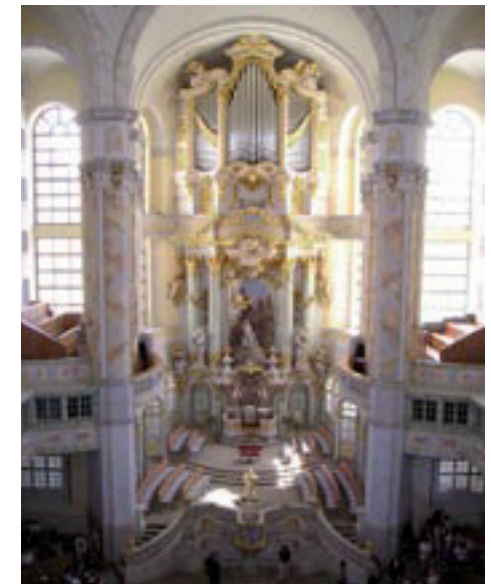
Oberhalb des Ortes thront die Festung Sonnenstein, die zu nationalsozialistischer Zeit



Stätte grausamer Euthanasie-Verbrechen war und heute zum Gedenken und zur geschichtlichen Anschauung vieler Besuchergruppen dient.

Noch betroffen vom detaillierten Vortrag über das damalige Geschehen, begann der Abstieg von der Anhöhe und der Versuch, sich auf das abendliche Zusammensein im Gemeindehaus einzustellen.

Wie auch an diesem Abend üblich, wurde gesungen, geplaudert, Freundschaft wieder aufgefrischt, viel Musik und Text gehört und gelacht!



Am Tag vor der Abreise erlebten wir dann staunend den Prachtbau der wiedererstandenen Frauenkirche bei einer Orgelandaucht. Die mächtigen Klänge des nachgebauten Silbermann-Instrumentes, der eindrucksvolle Altar und die weitere Innengestaltung des hohen Rundbaus waren wohl für die meisten Limmeraner der Höhepunkt unserer diesjährigen Fahrt nach „Elbflorenz“!

SIGRUN SEIBT

Ein Tag unter Freunden

Was wäre, wenn am 1. Juli-Sonntag ein Außerirdischer mit seiner Familie einen Stopp bei unserem diesjährigen Gemeindefest gemacht hätte? Was hätten sie gesehen und erlebt?



Keine Außerirdischen: zwei Feuerwehrleute in Schutzanzügen

Erst einmal wären sie erstaunt gewesen, wie viele Limmeranerinnen und Limmeraner mit ihren Freunden und Bekannten rund um unsere Kirche feierten – ein fröhliches Fest! Die herzliche Einladung zum Mitmachen hätten unsere Weltallfreunde sicherlich gerne angenommen.

Das Gemeindefest startete mit dem alljährlichen Festgottesdienst bei fröhlicher Orgelmusik und Gesangsstücken des Kirchenchores sowie nachdenkenswertem Worten. Danach war Zeit, die stadtteilhistorische Ausstellung auf der Kirchenempore zu besuchen und Spannendes rund um Limmer zu entdecken.



Die Kinder zog es allerdings beim überwiegend schönen und manchmal sogar sonnigen Wetter nach draußen. Viele Mitmachaktionen luden ein, wie die Entdeckungsreise der Kindertagesstätte auf dem Kirchhof, die Hüpfburg des Kinderheims oder die Bastelangebote der Tagesgruppe des Kinderheims und des Mädchenhauses. Toll, wie da getobt und gespielt wurde! Für Erwachsene gab es neben den Möglichkeiten der Information, beispielsweise über



die Diakoniestation West oder die Polizei, viel Raum zum Klönen über dies und das, sowie zum Stöbern beim kunterbunten Flohmarktstand. Für gutes Essen und Trinken war dabei, wie in jedem Jahr, hervorragend gesorgt.

Unserer außerirdischen Familie gefiel besonders die Kaffeetafel des Frauenkreises. Die vielen leckeren Kuchen und der Blumenschmuck waren ein absolutes Highlight. Während des Kaffeetrinkens kamen sie mit vielen Menschen ins Gespräch und hörten Interessantes, so u. a. über die Kon-



taktstelle „Gruppe Soziale Selbsthilfe e.V.“ aus der Großen Düwelstr. 48 in Hannover (www.h-art-times.de), für deren Arbeit der Erlös des diesjährigen Gemeindefestes bestimmt war.

In der Zeit vor dem Gemeindefest hatten sich Interessierte der Gemeinde an drei Vortrags-/Gesprächsabenden über das Wirken dieser ambulanten Vor- und Nachsorge im Bereich der gemeindenahen Psychiatrie eingehend informieren können.

Die Kontaktstelle ist ein Ort der Begegnung mit dem Ziel, ein sozialintegrativer Übungs- und Erfahrungsraum für psychisch erkrankte Menschen zu sein. Hier lernen sie u. a., Anregungen zur Beziehungsaufnahme und sozialen Interaktion zu bekommen. Besonders wichtig sind dabei das Erfahren von sinnstiftender Tätigkeit und des kreativen Ausdrucks. Und wie klasse gemeinsam Kreatives dann sein kann, konnten alle bei den Auftritten der „hArt Times rock-band“ er-



Heiß gefragt: die leckeren Bratwürste von Bernd Fricke

lauschen. Herrliche Musik unserer Zeit traf da die Ohren unserer außerirdischen Familie, die besonders begeistert war von Stücken wie „Mensch“ von Herbert Grönemeyer oder „Another brick in the wall“ von Pink Floyd. Eine Besonderheit hatte der Nachmittag des Gemeindefestes zu bieten. Eine feierliche Ehrung der Ehrenmitglieder der AG Limmerscher Vereine fand durch Herrn Dr. Joachim Rademann (Vorsitzender der AG Limmerscher Vereine) statt. Geehrt wurden jahrelang engagierte Ehrenamtliche Limmers, die sich durch ihr unermüdliches Wirken bis in die heutige Zeit hinein um unser Zusammenleben in Limmer verdient gemacht haben. Hiltrud und Friedhard Grote sowie Werner Müller galt der besondere Dank für ihr vorbildliches, jahrelanges Engagement für Limmer.



Ehrung: Dr. Joachim Rademann, Werner Müller, Hiltrud und Friedhard Grote (v.l.n.r.)

Schweren Herzens mussten unsere außerirdischen Gäste dann nach der besinnlichen Taizéandacht zum Abschluss des Festes Abschied nehmen. Es fiel ihnen schwer, aber sie versprachen wiederzukommen. Danach gefragt, was sie mitnehmen von diesem Tag, lautete ihre Antwort: Das Gefühl, viele nette Menschen kennengelernt zu haben, die eine Gemeinde sind und die dem Leitgedanken des Gemeindefestes „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (*Galater 6, Vers 2*) folgen und friedvoll miteinander leben und feiern.

HEIKE BICKMANN

Woche der Diakonie

2.-9. September 2007

Mitten im Leben

Mitten im Leben stehen Menschen, die Erfolg haben, selbstbewusst leben, sich behaupten können.

Menschen, die Arbeit und gutes Auskommen haben, eingebunden in Familie, Freundschaft und die Vielfalt des Gemeinwesens. **Mitte der Gesellschaft** eben. Und doch ist da auch große innere Leere und Suche nach **Teilhabe** am Sinn, an der Mitte des Lebens in der Lebensfülle.

Mitten im Leben stehen aber auch die Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben müssen, ohne Arbeit und in Armut; ohne Teilhabe an der Vielfalt der Lebensbezüge. Und doch kann auch das „mitten im Leben“ sein. Leben in seiner prallen Fülle, gelebt mit Lebenskunst, -erfahrung und -kompetenz. Lebensfülle ist hier nicht einfach ausgeschlossen, und in der Suche nach Teilhabe und Sinn drückt sich das aus.

Das Diakonische Werk Stadtverband Hannover lädt ein:

■ **Diakonie-Gottesdienst** zur Eröffnung der Diakonie-Woche am 2. Sept. 2007 um 10.00 Uhr in der Marktkirche

■ **Informationen und Austausch mit Kirchenvorsteherinnen und -vorstehern** am 4. Sept. 2007 um 17.00 Uhr im Haus der Diakonie, Burgstraße 10.

Der Freundeskreis der Kita St. Nikolai stellt sich vor.

Den offiziellen Startschuss gab am 11.6.07 die Gründungsversammlung des Freundeskreises. Obwohl noch ganz jung, zählt der Freundeskreis bereits 19 Mitglieder. Mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen die Freundeskreis-Mitglieder in erster Linie Projekte wie die Jungen- und Mädchenarbeit, „Musikalische Förderung im Vorschulalter“ und die Anschaffung von Spielgeräten (z. B. Wassermatschanlage).

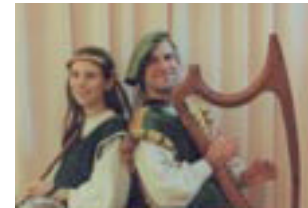
Der Freundeskreis freut sich über jedes neue Mitglied. Auch Einzelspenden sind immer gern willkommen.

Das Freundeskreis-Konto lautet:
Ev. Kreditgenossenschaft, Kontonummer: 6114, BLZ 250 607 01, Verwendungszweck: 729 / 22 11.02 Freundeskreis.

Weitere Informationen erteilen gern Carline Groetzner (Vorstandsmitglied im Freundeskreis) unter der e-mail-Adresse: **caro.motte@gmx.de** und Gabriela Poschke, Kita-Leiterin, unter der Telefonnummer: 210 45 55 (e-mail-Adresse der Kita: **kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de**)



Und wo steht die Diakonie in unserer Stadt? Sie steht mitten im Leben und ist nah dran: Wo alte und junge Menschen, wo Familien und Alleinerziehende, wo Aussiedler oder Flüchtlinge, wo Menschen mit einer Behinderung oder Erkrankte Hilfe brauchen, da wollen die in der Diakonie Tätigen – in Gemeinden und Werken, in Projekten und Diensten, in Ambulanzen und Heimen – zur Teilhabe und einem gelingenden gesellschaftlichen Miteinander beitragen. Mit Tat und Wort ist es ihr Ziel, dass Menschen in die Mitte des Lebens finden und zur **Lebensfülle** geführt werden, zu Gott, in dem „wir leben und weben und sind“ (Apg.17,28).

**MUSIK IN ST. NIKOLAI LIMMER 2007****29.7.****Indianische Impressionen**LITO BRINGAS, *Indianische Panflöte, Berimbau* und Gitarre**26.8.****tedesca****geblasen, gezupft, gepfiffen, gestrichen ...**Musik des Mittelalters und der Renaissance, gespielt auf historischen Instrumenten
MICHAEL SCHUMANN und HEIKE KALAWINSKI**30.9.****Abendmusik – Blockflöten- und Orgelmusik**

von Samuel Scheidt, Clemens non papa, Cesar Bresgen u. a.

FLÖTENKREIS ST. NIKOLAI:
Helge Eismann, Lökea Ukena-Schwarz,
Judith Tschirner, Olaf Platte

Olaf Platte

28.10.**Musik auf Schwarz und Weiß**Werke von J. S. Bach, Beethoven, Chopin
EKATERINA POPOVA, *Klavier*

„Lebendig, kräftig, schärfer“



„Ich bin ein Afrikaner, ich bin euer Bruder“, rief der südafrikanische Erzbischof Desmond Tutu den Menschen zu.

Als Afrikaner sei er auch „kein Gegenstand eures Mitleids und eurer Barmherzigkeit. Ich bin ein Kind Gottes, nicht sein Stiefkind.“ Unter dem Jubel der Menge schloss der Friedensnobelpreisträger: „Wir sind geschaffen, um gemeinsam frei zu sein.“ Beeindruckend durch seinen Glauben und auch – ja auch – durch seinen Humor: Das ist Erzbischof Desmond Tutu aus Südafrika. Er war damit eine der beeindruckenden Persönlichkeiten auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln. Seine beiden hier zitierten Sätze machen zweierlei klar: Globalisierung ist kein unabänderliches Schicksal, sondern eine Gestaltungsaufgabe. Sie kann vermenschlicht werden durch Begegnung von Menschen und vor allem aber durch Gerechtigkeit.

Das war einer der Akzente, den der diesjährige Kirchentag setzte. Ein anderes öffentlichkeitswirksames Thema war der Dialog mit den Muslimen. „Religion ist nicht nur gut. Sie fördert nicht nur den Frieden, sondern auch den Konflikt. Sie überwindet nicht nur Gewalt, sondern steigert sie auch. Wir kennen die Rechtfertigung von Gewalt im Judentum, im Christentum und im Islam. Wir werden die unfriedlichen Folgen der Religion in allen drei Bereichen nur in dem Maß überwinden, in dem wir zu selbstkritischen Korrekturen bereit und im Stande sind. Dabei sollten die Religionen ihre Dialoge so führen, dass solche selbstkritischen Korrekturen möglich werden. Das aber kann nur gelingen, wenn die strittigen Themen angesprochen werden.“ – deutliche Worte des Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche, Bischof Wolfgang Huber. Wer den Kirchentag selbst erlebt hat, wird meist andere Akzente setzen. So haben wir den ersten Abend, den Abend der Begegnung am Rheinufer, als sehr stimmungsvoll erlebt, ein ausgezeichnetes Referat von Fulbert Steffensky über das Altern gehört, sind auf tolle Stimmung im Schatten des Kölner Doms mit den „Bläck Föös“, ganz ungewohnt gemeinsam mit einer riesigen Zahl von Bläsern, gestoßen.

Der nächste Kirchentag wird 2009 vom 20. bis 24. Mai in Bremen stattfinden. Sind Sie dabei?

WOLFGANG WILD



Kinderkirche

Die nächsten Termine sind am **8. September** und am **13. Oktober** jeweils von **9.30 bis 12.00 Uhr**.



Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden



Nach den Sommerferien beginnt die neue Vorkonfirmandengruppe mit ihrem Unterricht.

Bis zur Konfirmation im Frühjahr 2009 sind wir gemeinsam auf dem Weg um zu lernen, wie Christen leben und glauben. Am **30. September** wollen wir die neuen Konfirmanden im **Familiengottesdienst** begrüßen. Dazu sind besonders auch die Familien der Konfirmanden eingeladen.

IRIS HOLTSMANN

Herzliche Einladung an alle Schulanfänger mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten zum **SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENST** am **Samstag, 1. September 2007**, um **10 Uhr** in der **St. Nikolai-Kirche Limmer**

Im Anschluss gehen wir gemeinsam in einem langen Zug zur Begrüßungsfeier in die Grundschule Kastanienhof.

Sommertagesdienst im Pfarrgarten

Am **5. August** möchte ich den Gottesdienst gerne mit Ihnen im Pfarrgarten feiern und Sie dazu jetzt schon herzlich einladen. Mit den Sommerferien soll es auch in diesem Gottesdienst sommerlich zugehen: Wir werden Sommerlieder singen, Sonnenblumen werden sich zu Wort melden, und wir können hoffentlich gutes Wetter genießen. Sollte es regnen, holen wir den Sommer einfach in die Kirche und feiern drinnen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viele schöne Sonntage. IHRE KATHRIN BERNHARDT

Familiengottesdienst zu Erntedank am 30.9.

Am Erntedanktag feiern wir in unserer Kirche um 10 Uhr einen Familiengottesdienst. Dazu wird die Kirche mit Gaben aus den Gärten der Gemeinde geschmückt werden. Bereits am Freitag, 28. September, sammeln die Kinder unserer Kindertagesstätte in den Kleingartenkolonien „Ratswiese“ und „Jakobus Sackmann“. Weitere Gaben Ihrer Gärten, aber auch andere Dankgaben, bringen Sie bitte **am Sonnabend zwischen 12 und 13 Uhr in die Kirche**. Die Gaben werden nach dem Fest an die Menschen im Asylheim Haltenhoffstraße weitergegeben.



Durch den Gottesdienst führen Mitarbeiterinnen aus Kindergarten und Schule unter der Leitung von Diakonin Iris Holtmann.

Für Ihren Terminkalender

| | | | | |
|--------------------------------|--|--|--|------------------------|
| KINDER & JUGEND | Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) <i>Info: Pastorin Kathrin Bernhardt</i> | montags mittwochs | 9.45-12 Uhr 9.45-12 Uhr | |
| | Kinderkirche <i>Info: Diakonin Iris Holtmann</i> | Samstag, 14.7.; 8.9.; 13.10.; 17.11. | 9.30-12 Uhr | |
| | Jugendtreff CCC-Limmer <i>Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner</i> | Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis | montags bis donnerstags montags | 16-20 Uhr ab 18 Uhr |
| | Seniorenkreis <i>Info: Hiltrud Grote</i> | Donnerstag, 6.9.+20.9.; 4.+18.10. | 15-17 Uhr | |
| SENIOREN | Treffen am Donnerstag <i>Info: Renate Wittmeyer</i> | 19.7.; 2.+16.+30.8.; 13.+27.9. | Pfarrhaus 14.30 Uhr ☎ 2 10 35 56 | |
| | Frauenkreis <i>Info: Edda Görsch</i> | Dienstag, 4.+18.9.; 2.+16.10. | 19 Uhr ☎ 590 29 990 | |
| KREISE & GRUPPEN | Skatrunde <i>Info: Herbert Härter</i> | mittwochs | 15-17 Uhr ☎ 213 57 72 | |
| | AG Stadtteilentwicklung <i>Info: Cornelia Schweingel</i> | Dienstag, 14.+28.8.; 11.+25.9. | 19.30 Uhr ☎ 2 10 05 96 | |
| | Bastelkreis | mittwochs 14-täg. | Hurlebuschweg 13 18.30 Uhr | |
| | Besuchskreis „Nikonetz“ | 14.8.; 18.8.; 25.9. | Pfarrhaus 18 Uhr | |
| | „Gott und die Welt“ | 13.8.; 17.9. | Pfarrhaus 19.45 Uhr | |
| Kirchenvorstandssitzung | 13.7.; 24.8.; 21.9. | Pfarrhaus 19 Uhr | | |
| MUSIK | Chor <i>Info: Cornelia Schweingel</i> | donnerstags | 20 Uhr | |
| | Kammerchor Ars Musica <i>Info: Cornelia Schweingel</i> | Wochenende 7.-9.9. in Kassel | | |
| | Posaunenchor <i>Info: Carsten Krüger</i> | montags | 18 Uhr | |
| | Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel | Dienstag, 7.8.; 4.9. | Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts | |
| | Ausstellung zur Stadtteilgeschichte | Sonntag, 12.8.; 9.9. Sonntag, 29.7.; 26.8.; 30.9. | Kirche 11.30-12.30 Uhr Kirche 14-16 Uhr | |

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastor/in: Kathrin Bernhardt und Ulrich Schweingel

Redaktion: Bernd Kraiss, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild. E-mail: ulrich@schweingel.net

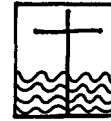
Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 28. August 2007 / nächster Einlegetermin: 12. September 2007



Aus unserer Gemeinde

**Hinweis:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

| | |
|---|---|
| Kirchengemeinde St. Nikolai | Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer |
| Gemeindebüro Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr | Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10 |
| Pastor | Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91 |
| Pastorin | Kathrin Bernhardt ☎ 3 65 56 04 |
| Kirchenvorstand | Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 16 04 |
| Diakonin | Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38 |
| Jugendtreff CCC-Limmer | Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24 |
| Diakoniestation West | Petra Rose ☎ 47 13 30 |
| Kinder- und Jugendheim | Jürgen Thaddey ☎ 2 10 43 86 |
| Tagesgruppe | des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24 |
| Kindertagesstätte | Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55 |
| Küster | Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48 |
| Organist | Olaf Platte ☎ 2 60 39 99 |
| Kirchenchor / Kammerchor | Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96 |
| Posaunenchor | Carsten Krüger ☎ 8 50 60 51 |